

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „woman123“ vom 18. August 2005 09:41

Den Kommunikationsaufwand zu drücken...., gehört vielleicht auch dazu.

Ich meine eher das Machtgefälle und ich glaube das ist auch das, was Doris meint.
Da sitzt man dann beim Gespräch, kennt sein Kind schon länger als alle Lehrer zusammen, aber Lehrers erzählen mir, wie es zu laufen hat..... Und dann.... ähhh, ich wollte noch meine Sichtweise erzählen, ich habe mir auch meine Gedanken gemacht, aber eigentlich bin ich schon fast wieder draussen, es wurde alles gesagt.

Und das hat mit Macht zu tun. Da kann man sich dann zum Opfer der Lehrer machen, oder eine Strategie für sich entwickeln- Die Opferrolle ist total unbefriedigend und es staut sich eine ungeheure Wut auf, sobald die Tür zu ist.

So kann Kommunikation zu nichts führen.

Und die Lehrer, die begriffen haben, dass Eltern und Lehrer partnerschaftlich zusammen arbeiten, jeder auf seinem Gebiet, haben die friedlichsten Eltern. Davon gibts leider nicht so viele *heulheul*.

woma123